

1. Record Nr.	UNISA996308811403316
Autore	Höcker Arne
Titolo	Kafkas Institutionen / Arne Hocker, Oliver Simons
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0508-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (328)
Collana	Lettre
Classificazione	GM 4004
Disciplina	833.912
Soggetti	Kafka; Literatur; Kultur; Institution; Recht; Wissenschaft; Versicherung; Germanistik; Literaturwissenschaft; Literature; Culture; Law; Science; German Literature; Literary Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Kafkas Institutionen. Einleitung 7 Kafka. Die Hausordnung 17 In dubio pro reo Kafkas »Strafkolonie« 33 Metamorphosen des Opfers bei Franz Kafka 73 Eine Berichtigung für eine Akademie 91 Von Zuckerbaronen und Landvermessern 119 Canis Canens Oder: Kafkas Respekt vor der Musikwissenschaft 145 Vorsingen in Amerika 157 Kafkas Fursprache 189 Das Fehllauten der Nachtglocke 213 Literatur durch Verfahren 235 Revolution und Routine 255 Schuld und Scham. Kafkas episches Theater 269 Kafkas Trickster 295 Siglen 321 Autorio und Autoren 323 Backmatter 326
Sommario/riassunto	Kafkas Texte sind Institutionengeschichten. Sie handeln von Ämtern, Prozessen und ihren Akten, von Volkskunde, Kaisertum und Legenden. Und sie handeln von Figuren, die von solchen Einrichtungen magisch angezogen werden und kaum in der Lage sind, ihr Dasein aus sich selbst heraus zu sichern. Kafkas Institutionen sind so einschließend wie ausschließend: Immer markieren sie eine Schwelle, sei es jene zwischen Autonomie und Zwang, jene zwischen Literatur und Leben oder schließlich die ihrer eigenen Unterscheidung, die Schwelle von Institution und Individuum. Kafkas Literatur ist eine Literatur der Institutionen, insofern sie diese Schwellenkunde betreibt. Die hier versammelten Beiträge lesen Kafkas Texte als Poetik der Institutionen, sie fragen nach den ordnungsstiftenden Funktionen für sein Schreiben, sie folgen den Wegen seiner Figuren, den Gängen, Vorzimmern, Lifts

etc., und sie gehen seinen literarischen Verfahren auf den Grund: den Rhetoriken, Darstellungsweisen und Ablaufen seiner Institutionengeschichten.

»Ein [...] besonders ergiebiges Buch [...], durchgehend anspruchsvoll und diskursintensiv.« Andreas Harter, Monatshefte, 101/2 (2009) »

This volume [...] pays close attention to the manifestation of institutions in Kafka's work and constitutes an important contribution to Kafka scholarship.« Oliver Hiob and Sebastian Wogenstein, German Studies Review, 32/3 (2009) Besprochen in: Modern Austrian Literature, 41/4 (2008), Dagmar C. G. Lorenz [www.literaturhaus.at](http://www.literaturhaus.at), 23.06.2009, Sabine Zelger

---